



Jana Zieseniß

GLÜCKSZEIT FÜR FAMILIEN



DROSTE

HARZ





Jana Zieseniß

GLÜCKSZEIT FÜR FAMILIEN

Harz



DROSTE



Liebe Familien,

eigentlich soll dieses Buch ja für euch sein. Ein Buch, in dem ich all meine Lieblingsorte und -abenteuer teile, damit ihr auf unseren Spuren die schönste Glückszeit im Harz verbringen könnt. Viele dieser Orte kenne ich schon seit Kindertagen. Da, wo einst ich mit meiner Schwester die Füße ins Bergseewasser hielt, Klippen erklimm und mir von Gipfeln den rauen Harzwind um die Nase wehen ließ, geht heute mein Sohn auf Erkundungstour. Wie nennt man das so schön? Full Circle Moment?

Am Ende musste ich feststellen, dass dieses Buch und die damit verbundene Recherche auch für mich selbst sehr bereichernd waren. Sie gaben mir die Gelegenheit, durch die Augen meines Kindes altbekannte Orte neu zu entdecken, sie zeigten mir, dass selbst ich als eingefleischtes Harzkind auch nach so vielen Jahren immer noch Neues erleben kann, und sie führten mir einmal mehr vor Augen, dass es sich wirklich zu jeder Zeit lohnt, loszuziehen. Kleiner Spoiler: Es wurde immer gut! Am Ende habe ich auch euch zu danken – für die vielen Erinnerungen, die ich durch dieses Buch für immer in meinem Herzen tragen werde. Und genau solche Marmeladenglasmomente wünsche ich euch auch. Also haltet euch lieber nicht zu lange mit dem Lesen auf, sondern geht raus und startet euer nächstes Familienabenteuer – die Harzwildnis ruft!

HERZLICH JANA ZIESENIG





AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG, RAUS



Kleine Pause



- | | | |
|---|---|----|
| 1 | Wasserspielplatz im Ilsetal: Wasser marsch! | 08 |
| 2 | Burgruine Scharzfels bei Barbis: In den Harzer Dolomiten | 10 |
| 3 | Bienenpfad Wieda: Summ, summ, summ | 12 |
| 4 | Harzer Baumkuchenhaus in Wernigerode: Süße Ringe für alle | 14 |
| 5 | Frei-Eisbahn in Bad Harzburg: Eiszeit auf Kufen | 16 |
| 6 | Wildnispfad Altenau: Die Harzer Wildnis ruft! | 18 |

DIY: BLAUBEERKOMPOTT KOCHEN

20

- | | | |
|----|---|----|
| 7 | GlowGolf Harz in Wildemann: Minigolf im Dunkeln | 22 |
| 8 | Langensteiner Höhlenwohnungen: Ganz schön ausgehöhlt | 24 |
| 9 | Okerteich bei Altenau: Pures Schwimmvergnügen | 26 |
| 10 | Titan-RT-Hängebrücke Rappbodetal: Abgrund unter den Füßen | 28 |
| 11 | Wildwasserstrecke im Okertal: Im Wildwasserland | 30 |
| 12 | Museum & Besucherbergwerk Rammelsberg: Weltkulturerbe | 32 |
| 13 | Burgruine Hohnstein bei Neustadt: Die Spiele sind eröffnet! | 34 |

DIY: ZAUBERWALD BASTELN

36

- | | | |
|----|---|----|
| 14 | Hamburger Wappen bei Timmenrode: Auf Bibis & Tinas Spuren | 38 |
| 15 | Sommerrodelbahn bei Sankt Andreasberg: Bergab geht's immer! | 40 |
| 16 | NatUrzeitmuseum Bad Sachsa: Dinowelten am Ravensberg | 42 |
| 17 | Robinson-Spielplatz in Clausthal-Zellerfeld: Zum Erzschrüfer werden | 44 |
| 18 | Waldcafé Eckertal: Kuchen am Feuer | 46 |

DIY: WALDMOBILE ANFERTIGEN

48

- | | | |
|----|--|----|
| 19 | Questenberg: Auf den Gipsfelsen | 50 |
| 20 | Bootsverleih Wendefurth: In See stechen | 52 |
| 21 | Wildgehege in Bad Harzburg: Tierisch nah dran! | 54 |
| 22 | Oderteich bei Oderbrück: Bergseensucht | 56 |
| 23 | Café Winuwuk bei Bad Harzburg: Kunst trifft Kaffeehütte | 58 |
| 24 | Glaserlebniswelt Harzkristall bei Derenburg: Im Glaszauberland | 60 |



Freie Zeit

- 25** Wildkatzen-Erlebniszentrum bei Torfhaus: Im Reich der Wildkatze 62

DIY: WILDKATZEN-UPCYCLING 64

- 26** Spur der Steine bei Wolfshagen: Über Stock und Stein 66
27 Clip 'n Climb in Bad Sachsa: Einklicken und losklettern 68
28 Einhornhöhle bei Herzberg: Von Einhörnern und Mammuts 70
29 Wasserspielplatz Hahnenklee-Bockswiese: Pitschnass und glücklich 72
30 Wildpark Christianental: Die Big Five 74
31 Baumannshöhle in Rübeland: Im Reich der Tropfsteine 76
32 Großer Fallstein bei Osterwieck: Es liegt was in der Luft 78

DIY: BÄRLAUCHBLÜTENPESTO SELBST HERSTELLEN 80

- 33** Waldgasthaus Bahnhof Stöberhai: Abendessen mit Wildtieren 82
34 Luftfahrtmuseum Wernigerode: Flieger, grüß die Sonne! 84
35 Okertalsperre bei Clausthal-Zellerfeld: Einmal rundherum 86
36 Burgseilbahn Bad Lauterberg: Sessel mit Aussicht 88
37 Bürger- und Miniaturenpark Wernigerode: Unterwegs im Kleinen Harz 90
38 Keramik Café in Goslar: Zeit für Kreativität 92

DIY: KALTPORZELLAN SELBST MACHEN 94

- 39** Auf dem Kyffhäuser: In Grimms Märchenwelt 96
40 Burgberg von Bad Harzburg: Zum Molkenhaus 98
41 Bergbaumuseum Lautenthals Glück: Glück auf! 100
42 Burgruine Regenstein bei Blankenburg: Durch Sandsteinruinen 102
43 Löwenzahn-Entdeckerpfad in Drei Annen Hohne: Spring wie ein Hase! 104

DIY: BLÄTTERWICHTEL GESTALTEN 106

- 44** Berg-Erlebniswelt auf dem Wurmberg: Wasserspaß auf 971 Metern 108
45 Feuersalamanderpfad am Mühlberg: Auf feurigen Spuren 110
46 Klusberge bei Halberstadt: Auf Mystiktour 112
47 Waldgasthaus Steinerne Renne: Mitten im Nirgendwo 114
48 HöhlenErlebnisZentrum am Iberg: Märchenhafte Unterwelt 116
49 Abenteuerspielplatz am Steinberg: Auf die Alm! 118

DIY: STEINE BEMALEN 120

- 50** Winterwonderland Elendstal: Schlitten im Schlepptau 122



Bunter Tag

- | | | |
|----|---|-----|
| 51 | Wernigeröder Bimmelbahn: Da kommt die Bimmelbahn | 124 |
| 52 | HARZKUGELEUM im Schloss Harzgerode: Harzgeröder Kugelspaß | 126 |
| 53 | Felswände bei Thale: Im Canyon des Bodetals | 128 |
| 54 | Abenteuerland Harzer Seeland: Zeit für Entdecker | 130 |
| 55 | Rehberger Grabenhaus bei Oderbrück: Immer dem Plätschern nach | 132 |

DIY: SCHIFFCHEN AUS BAUMRINDE BASTELN

134

- | | | |
|----|---|-----|
| 56 | Harzquerbahn ab Nordhausen: Von Süd nach Nord | 136 |
| 57 | Wandern im Okertal: Klippenhopping | 138 |
| 58 | Brockenbahn ab Wernigerode: Auf den höchsten Berg | 140 |
| 59 | Naturerlebnispfad Sieber: Im Siebertal | 142 |
| 60 | Selketalbahn ab Quedlinburg: Mit Volldampf durchs Tal | 144 |



Großes Abenteuer



- | | | |
|----|---|-----|
| 61 | Ferienwohnungen Haus Sanssouci in Tanne: Ein Hauch von Peru | 146 |
| 62 | Harz-Camp Bremer Teich bei Gernrode: Ein Häuschen am See | 148 |
| 63 | Wildpark NORDMANN in Stangerode: Seite an Seite mit Bisons | 150 |
| 64 | Green Tiny Village Harz bei Lerbach: Kurzurlaub im Tiny House | 152 |
| 65 | BSW-Erlebnishotel Festenburg: Wo Fuchs und Hase wohnen | 154 |

DIY: WALDMANDALA LEGEN

156

- | | | |
|----|---|-----|
| 66 | Eselfarm Eselwerk in Derenburg: Zu Gast bei den Langohren | 158 |
| 67 | Rodelhaus 1908 am Wurmberg: Süße Wintersportträume | 160 |
| 68 | Torfhaus HARZRESORT: Im höchsten Urlaubsort | 162 |
| 69 | Ziegenalm Sophienhof: Almg Glück im Südharz | 164 |
| 70 | FAIRISTA Hotel & Hostel Quedlinburg: Durch verwinkelte Gässchen | 166 |



1 Wasser marsch!

Zwischen Felsbrocken und plätschernden Kaskaden bauen Kinder am Wasserspielplatz im Ilsetal kleine Staudämme und erkunden die Natur.



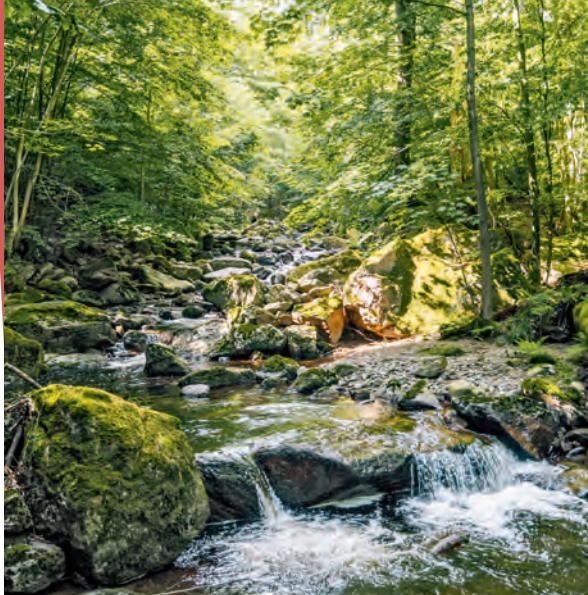
**Wasserspielplatz
und Kneippanlage**

Ilsetal 17
38871 Isenburg
Ⓜ Kurpark



Glück für Große:

Ein Spaziergang
auf dem Heinrich-
Heine-Weg.



Nicht nur an heißen Sommertagen ist das Ilsetal oberhalb von Ilsenburg ein lohnendes Ausflugsziel. Aber dann ganz besonders. Zum einen spenden der Wald und das klare Gebirgswasser angenehme Kühle, zum anderen gibt es dort eine schön angelegte Kneippanlage sowie einen Wasserspielplatz, der im natürlichen Flusswasser Planschvergnügen garantiert – und zwar für Groß und Klein.

Der nächste Parkplatz befindet sich in der Nähe des Nationalparkhauses, von dort sind es rund 500 Meter zum Spielplatz. An Dämmen und Laufrädern können sich große und kleine Kinder stundenlang beschäftigen und das Kneippbecken sorgt bei Erwachsenen für angenehme Erfrischung. Die Tretbeckenanlage ist von großen Felsbrocken eingefasst und bietet mehreren Besuchern gleichzeitig Abkühlung. Aber Achtung: Kneippbecken und Wasserspielplatz sind nur in der Sommersaison mit Wasser gefüllt! Generell ist die Anlage jedoch jederzeit frei zugänglich.

Wenn man mal ehrlich ist, ist das Ilsetal ein einziger Wasserspielplatz – und zwar das ganze Jahr über. Direkt am Fluss führt der Heinrich-Heine-Weg als einer der schönsten und längsten Wanderwege bis auf den Brocken, den höchsten Berg im Harz. Wer mag, spaziert am Flussufer, solange er möchte – vielleicht bis zu den Ilsefällen, an denen sich das eiskalte Gebirgswasser auf einer Strecke von rund 1 Kilometer in Kaskaden 120 Meter lautstark und tosend talabwärts stürzt. Die Ilsefälle sind vom Wasserspielplatz rund 1,5 Kilometer entfernt, also in etwa 20 bis 30 Minuten Gehzeit erreichbar. Mit ein paar Pausen, in denen Steine geworfen und – je nach Jahreszeit – die Füße gekühlt werden, schaffen das auch die Kleinsten. Da der Weg sehr steinig ist, sollte man den Kinderwagen besser zu Hause lassen.





2 In den Harzer Dolomiten

Die Burgruine Scharzfels thront auf einem riesigen Dolomitfelsen. Hier lässt sich durch Höhlen, Torbögen und Gänge streifen und weit ins Odertal blicken.



Burgruine Scharzfels

Schlossbergweg
37431 Bad Lauterberg im Harz
burgruine-scharzfels.de



Glück für Große:

Sich ein wenig
wie Indiana Jones
fühlen.



Dolomiten heißt eine bekannte Gebirgsgruppe in den südlichen Kalkalpen und Dolomit das Gestein, aus dem diese bestehen. Entdeckt wurde es vom französischen Geologen Déodat de Dolomieu, nach ihm sind die Berge der Südalpen sowie das Gestein benannt. Auch verschiedene Felsformationen im Südharz bestehen aus Dolomit, daher werden sie als Harzer Dolomiten bezeichnet. Und auf einem 150 Meter hohen Dolomitfelsen in der Nähe des Orts Barbis thront die Burgruine Scharzfels. Man erreicht sie, wenn man vom Parkplatz Großer Andreasbach in Barbis rund 20 Minuten auf dem Karstwanderweg läuft. Der Weg ist steil, 100 Höhenmeter müssen überwunden werden – ideal für kleine Abenteurer, die gern ein bisschen kraxeln. Das Besondere an der um das Jahr 1000 errichteten Felsenburg: Teile der Räume wurden direkt in das Gestein gehauen oder in Höhlen hineingebaut und sind heute noch begehbar. Die Oberburg beispielsweise ist nur über eine Freitreppe zugänglich, die in den Fels

geschlagen wurde. Ein Streifzug durch die Ruinen mit ihren höhlenartigen Gängen ist für die ganze Familie spannend. Überall erobert sich die Natur ihren Lebensraum zurück und kleine Büsche und Bäume wachsen an den waghalsigsten Orten. Kinder können hier nach Herzenslust klettern und spielerisch die Burg erkunden.

Leider sind vom einstigen Kirchturm nur noch Reste erhalten. Der Blick von der Oberburg ins Odertal ist hingegen grandios. Mindestens genauso schön ist die Sicht von der Terrasse der Schlossgaststätte, die zu den Harzer Bauden gehört. Das Lokal hat in den Sommermonaten von Mittwoch bis Sonntag geöffnet, im Winter von Donnerstag bis Sonntag. Übrigens: Wer noch nicht genug von den Harzer Dolomiten hat, kann den gleichnamigen, rund 10 Kilometer langen Rundweg wandern. Dieser führt nicht nur an der Burgruine vorbei, sondern auch auf den Steinberg und zur nahe gelegenen Einhornhöhle.



3 Summ, summ, summ

Auf einem 3 Kilometer langen Rundweg in die Welt der Bienen eintauchen? Auf dem Bienenpfad Wieda ist das mittels Spielen und Beobachten möglich.



Bienenpfad Wieda

Silberbach
37447 Walkenried
® Wieda, Silberbach



Glück für Große:

In die Welt der fleißigen Bienen eintauchen.



Wenn es im Harz überall summt und brummt, ist man vermutlich auf dem Käseberg in Wieda gelandet. Anders als der Name vermuten lässt, ist hier aber nicht „alles Käse“, sondern man befindet sich auf dem Bienenpfad Wieda, der Groß und Klein allerlei Wissenswertes über die fleißigen Helferlein vermittelt. Und das ist ziemlich sinnvoll. Schließlich lieben wir Menschen nicht nur den leckeren Honig, den die Honigbienen uns liefern, sondern sind auch beim Anbau von Gemüse, Obst, Getreide und Co. auf Wildbienen als Bestäuber angewiesen. All das und noch viel mehr erfährt man auf dem Lehrpfad. Wo liegt der Unterschied zwischen Wildbienen und Honigbienen? Und wer wusste beispielsweise, dass etwa drei Viertel aller Wildbienenarten Erdnister sind und nicht in einem klassischen Bienenstock leben? Stattdessen verbuddeln sie ihre Eier lieber in dem eigens dafür angelegten sogenannten Sandarium des Parks. Fast noch schöner als die einzelnen Stationen sind jedoch das Summen und Brummen

sowie der Duft von Wildkräutern und Blumen, der einen während des gesamten Spaziergangs begleitet – vor allem rund um den integrierten kleinen Kräutergarten. Also sich am besten einfach mal auf eine der vielen Bänke setzen und das geschäftige Treiben beobachten. Apropos beobachten: Natürlich darf bei einem Besuch des Käsebergs auch eine Besteigung des Glockenturms nicht fehlen; der Blick von oben reicht weit über das Wiedatal. Mit etwas Glück trifft man beim Betrachten der Schaukästen, beim Lesen der Infotafeln oder beim Spielen des Bienen-Memorys sogar den Lehrpfadgründer und selbst ernannten Bienenmann Henning Illers, der sich – oftmals im Bienenkostüm – wie eine emsige Biene für die fleißigen Insekten einsetzt. Wer noch ein paar süße Leckereien für Zuhause mitnehmen möchte, wird in seiner Imkerei direkt im Ortskern von Wieda fündig.